

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2007 befasste sich der Aufsichtsrat in neun Sitzungen eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und der operativen sowie strategischen Entwicklung des Unternehmens und seiner Geschäftsfelder. Erstmals wurde eine zweitägige Sitzung des Aufsichtsrats durchgeführt. Neben einigen Personalentscheidungen standen im Berichtsjahr zahlreiche Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Maßnahmen zur Diskussion und Entscheidung an. Die der Entscheidung des Aufsichtsrats zugrunde gelegten Informationen und Bewertungen wurden zusammen mit dem Vorstand eingehend behandelt und erörtert. Das mit Abstand umfassendste Thema bildeten Maßnahmen zur Abgabe der Mehrheit an Chrysler.

Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand. Der Aufsichtsrat tauschte sich mit dem Vorstand in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend über die Lage des Unternehmens aus, vor allem über die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, über die Personalsituation, über Investitionsvorhaben sowie über grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und Strategie. Außerhalb der Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat darüber hinaus anhand monatlicher Berichte über die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen und legte zustimmungspflichtige Angelegenheiten rechtzeitig zur Beschlussfassung vor.

Genehmigungen erfolgten nach der Prüfung umfangreicher Unterlagen, Rückfragen sowie intensiver Erörterungen mit den Mitgliedern des Vorstands. Über besondere Geschäftsvorgänge wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen umfassend in Kenntnis gesetzt und in dringlichen Fällen in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden um schriftliche Beschlussfassung gebeten. Ferner setzte der Vorstandsvorsitzende den Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigen Einzelgesprächen über alle wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen in Kenntnis.

Themen des Aufsichtsrats im Jahr 2007. Anfang Februar 2007 stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zu, die Anteile an der EADS im Umfang von 7,5% der Aktien zu reduzieren.

In einer weiteren Sitzung im Februar 2007 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Restrukturierungsplan für die Chrysler Group. In diesem Zusammenhang wurden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Kosten und die Folgen des Vorhabens intensiv erörtert. Dabei wurden ausdrücklich alle strategischen Optionen offengehalten, um sowohl für die Chrysler Group als auch für das Gesamtunternehmen die beste Lösung zu finden. Daneben beschloss der Aufsichtsrat eine Überbrückungsfinanzierung für ein Zulieferunternehmen.

Ende Februar 2007 widmete sich der Aufsichtsrat dem vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Gesellschaft, dem Konzernabschluss 2006 sowie dem Lagebericht 2006 der Gesellschaft und dem Konzernlagebericht 2006. Darüber hinaus behandelte der Aufsichtsrat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Er stimmte der Kooperationsvereinbarung zwischen der Chrysler Group und dem chinesischen Partner Chery Motors zu und behandelte ausführlich die Tagesordnung der Hauptversammlung sowie in diesem Zusammenhang stehende Aufsichtsratsangelegenheiten. Abschließend befasste sich der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen und Verbesserungsmöglichkeiten der Ende 2006 durchgeführten Effizienzprüfung und genehmigte die in der Sitzung vorgestellten Mandate und Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder.

Im April 2007 befasste sich der Aufsichtsrat mit der um die Ergebniserwartungen der Chrysler Group ergänzten Operativen Planung für die Jahre 2007 bis 2009. Des Weiteren wurden die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen sowie der hierzu vorgestellte Maßnahmenplan des Unternehmens ausführlich diskutiert.



Dr. Manfred Bischoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat befasste sich in dieser wie auch in anderen Sitzungen mit laufenden rechtlichen Verfahren. Er nahm zusätzlich zur regelmäßigen Berichterstattung des Prüfungsausschusses einen detaillierten Bericht über den Stand der Untersuchung der SEC und des US-Department of Justice (DOJ) entgegen. Der Aufsichtsrat befasste sich dabei unter anderem mit den umgesetzten Maßnahmen zum Aufbau der Compliance-Organisation, mit der Verankerung von Compliance-Zielen im Vergütungssystem des Vorstands und bestimmter leitender Führungskräfte sowie mit begleitenden Kommunikations- und Schulungsaktivitäten.

In einer Sitzung im Mai befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit den Optionen zur Abgabe der Chrysler-Aktivitäten und dem Stand der diesbezüglichen Verhandlungen mit möglichen Transaktionspartnern. Im Ergebnis ermächtigte der Aufsichtsrat den Vorstand zum Abschluss von Vereinbarungen mit Cerberus Capital Management und den notwendigen Schritten zu deren Umsetzung sowie der Neustrukturierung des Gesamtunternehmens einschließlich der Namensgebung. In diesem Zusammenhang befasste sich der Aufsichtsrat auch mit Vorstandsangelegenheiten.

Im Juni beschloss der Aufsichtsrat die Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Immobilien der Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation.

Einen Schwerpunkt der Sitzung im Juli bildete der Statusbericht zum Closing der Transaktion mit Cerberus Capital Management. Zudem beschloss der Aufsichtsrat Rahmenbedingungen für eine eventuelle Beteiligung des Unternehmens an der Finanzierung der Transaktion, die später auch in Anspruch genommen wurde. Außerdem behandelte der Aufsichtsrat die Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung im Oktober 2007.

Im August kam der Aufsichtsrat zu einer zusätzlichen Sitzung zusammen, um Maßnahmen zur Optimierung der Kapitalstruktur des Unternehmens zu behandeln. Dabei genehmigte er unter der Voraussetzung freier Gewinnrücklagen gemäß § 272 Abs. 4 HGB ein Budget zum Rückkauf von knapp 10% der ausstehenden Aktien im Verlauf der folgenden zwölf Monate.

Im September fand eine umfassende zweitägige Klausursitzung des Aufsichtsrats statt. In dieser Klausursitzung behandelte der Aufsichtsrat die vom Vorstand aufgezeigten strategischen Möglichkeiten der künftigen Daimler AG und informierte sich ausführlich über die strategischen Vorhaben der einzelnen Geschäftsfelder. Diskutiert wurden insbesondere Fragen der strategischen Positionierung und Ausrichtung des Unternehmens sowie seiner Geschäftsfelder im Wettbewerb, die Produkt- und Personalstrategie, die Behandlung von Geschäftsmodellen für profitables Wachstum sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Im Dezember wurden die Operative Planung für die Jahre 2008 bis 2010 und der Finanzierungsrahmen für das Geschäftsjahr 2008 behandelt und beschlossen. Die Planungsdaten wurden durch eine umfangreiche Dokumentation unterlegt. In dieser Sitzung berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über das Financial Target System und über das Risikoüberwachungssystem der Gesellschaft und die identifizierten Risiken. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat der Gründung einer Automotive Fuel Cell Cooperation zu, genehmigte ein Joint Venture des Geschäftsfelds Daimler Trucks in Indien und den Verkauf des Anteils an der Wohnstätten Sindelfingen GmbH. Ein weiteres Thema bildete die Veräußerung von Liegenschaften am Potsdamer Platz in Berlin. Abschließend befasste sich der Aufsichtsrat mit Corporate Governance Angelegenheiten und Anforderungen im Zusammenhang mit einer erstmals mit externer Unterstützung durchzuführenden Effizienzanalyse des Aufsichtsrats.

Corporate Governance. In mehreren Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit Themen der Corporate Governance. Gegenstand der Aufsichtsratssitzung im Februar 2007 war in diesem Zusammenhang zunächst eine Absichtserklärung hinsichtlich des Wahlvorschlags für den künftigen Aufsichtsratsvorsitzenden. Diese Vorgehensweise orientierte sich an einer Empfehlung des Corporate Governance Kodex, wonach die Aktionäre über Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz informiert werden sollen. In der Dezembersitzung wurden die Entsprechenserklärung 2007 gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 verabschiedet, die Aktualisierung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats beschlossen und ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats eingerichtet.

Aufsichtsratsmitglieder sind gehalten, mögliche Interessenkonflikte dem Gesamtgremium gegenüber offenzulegen und sich an der Behandlung von Themen, bei denen ein potenzieller Interessenkonflikt besteht, nicht zu beteiligen.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Arnaud Lagardère, nahm aufgrund dringender anderweitiger Verpflichtungen im Jahresverlauf an weniger als der Hälfte der Sitzungen teil.

Bericht über die Arbeit der Ausschüsse. Der Präsidialausschuss ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen zusammengetreten. Dabei wurden verschiedene Vorstandsangelegenheiten und Vergütungsfragen behandelt. Im Februar des Jahres 2007 hat der Präsidialausschuss beschlossen, Compliance-Ziele in die Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder aufzunehmen. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss mit Vorstandsangelegenheiten im Zuge der Trennung von Chrysler, bereitete die Sitzungen des Plenums vor und widmete sich Fragen der Corporate Governance und Compliance, unter anderem auch im Rahmen von Einzelgesprächen des Ausschussvorsitzenden mit dem unabhängigen Compliance-Berater des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss hielt im Jahr 2007 acht Sitzungen ab. Einzelheiten sind dem gesonderten Bericht des Ausschusses zu entnehmen (vgl. S. 130). Der nach dem deutschen Mitbestimmungsgesetz obligatorische Vermittlungsausschuss hatte im vergangenen Geschäftsjahr keinen Anlass, tätig zu werden. Der Aufsichtsrat wurde über die Arbeit und insbesondere über die Entscheidungen der Ausschüsse kontinuierlich unterrichtet.

Personalien des Aufsichtsrats. Nachdem das Mandat von Herrn Hilmar Kopper mit Ablauf der Hauptversammlung am 4. April 2007 endete, stimmte die Hauptversammlung dem Vorschlag zu, Herrn Dr. Clemens Börsig für fünf Jahre als Vertreter der Anteilseigner zum Mitglied des Aufsichtsrats zu wählen. In der Sitzung im Anschluss an diese Hauptversammlung erfolgte die Wahl von Herrn Dr. Manfred Bischoff zum Aufsichtsratsvorsitzenden. Herr Dr. Manfred Schneider wurde in derselben Sitzung als Anteilseignervertreter in den Präsidialausschuss, Herr Dr. Clemens Börsig als Anteilseignervertreter in den Prüfungsausschuss gewählt.

Im August 2007 legte Herr Ron Gettelfinger, Vorsitzender der amerikanischen Automobilgewerkschaft United Automobile, Aerospace and Agricultural Implement Workers (UAW), mit Wirkung zum 1. September 2007 sein Amt im Einvernehmen mit Vorstand und Aufsichtsrat nieder. Ihm folgte am 21. November 2007 im Wege der gerichtlichen Ersatzbestellung Herr Valter Sanches, Generalsekretär der brasilianischen Gewerkschaft Confederação Nacional dos Metalúrgicos/CUT. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2007 folgte Herr Uwe Werner, Vorsitzender des Betriebs des Werks Bremen, als Mitglied des Aufsichtsrats im Wege der gerichtlichen Ersatzbestellung Herrn Udo Richter nach, der in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintrat und damit aus dem Aufsichtsrat ausschied. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 legten die Herren Earl G. Graves und Peter A. Magowan ihre Mandate im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand nieder. Im Dezember erklärte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zur Absicht, Frau Sari Maritta Baldauf und Herrn Dr. Jürgen Hambrecht gerichtlich bestellen zu lassen und der Hauptversammlung im Jahr 2008 vorzuschlagen, beide zu Vertretern der Anteilseigner zu wählen.

Personalien des Vorstands. Im Mai 2007 stimmte der Aufsichtsrat dem vorzeitigen Ausscheiden der Herren Thomas W. LaSorda, Eric R. Ridenour und Thomas W. Sidlik aus dem Vorstand des Unternehmens und der neuen Geschäftsverteilung innerhalb des Vorstands zu, jeweils mit Wirkung zum Vollzug der Chrysler-Transaktion.

Prüfung des Jahresabschlusses 2007. Der Jahresabschluss 2007 der Daimler AG und der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Dies gilt auch für den nach IFRS aufgestellten und um einen Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen ergänzten Konzernabschluss. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Sie wurden vom Prüfungsausschuss und vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Schließlich hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und schließt sich diesem Vorschlag an.

Dank. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen des Daimler-Konzerns und der Chrysler Group, der Unternehmensleitung sowie den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands für ihr Engagement und die erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2007. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Hilmar Kopper für sein außerordentliches persönliches Engagement für das Unternehmen in mehr als 17 Jahren als Aufsichtsratsvorsitzender.

Stuttgart, im Februar 2008

Der Aufsichtsrat



Dr. Manfred Bischoff
Vorsitzender